

**Rhein Chemie Rheinau GmbH**

Düsseldorfer Straße 23–27  
68219 Mannheim, Deutschland

Unternehmenskommunikation

Martina Bitterlich  
Telefon +49 (0) 621-8907-455  
Fax +49 (0) 621-8907-8455  
martina.bitterlich@rheinchemie.com  
www.rheinchemie.com

## Rhein Chemie Umsatz wächst auf 346 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2013

- Umsatzsteigerung in China plus 12 Prozent
- Größter Markt sind die USA
- Neueröffnungen und Erweiterungen von Produktstätten
- Rhein Chemie feiert 125. Geburtstag

**Mannheim, 20. März 2014** – Die Rhein Chemie, eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, hat ihren weltweiten Umsatz im Geschäftsjahr 2013 auf 346 Millionen Euro gesteigert und liegt damit leicht über Vorjahresniveau (344 Millionen Euro). Insbesondere der starke Euro dämpfte die Umsatzentwicklung.

Der LANXESS Konzern erzielte im Jahr 2013 einen Umsatz von 8,3 Milliarden Euro.

154 Millionen Euro, also knapp die Hälfte des Umsatzes, erzielte Rhein Chemie in Europa. Der größte Markt für Rhein Chemie sind mittlerweile die USA mit 65 Millionen Euro Umsatz. Das stärkste Wachstum verzeichnete das Unternehmen in China. Dort wuchs der Umsatz um 12 Prozent auf 50 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

„Unsere Zukäufe haben wir bereits sehr gut in die Rhein Chemie integriert“, sagt Dr. Anno Borkowsky, Geschäftsführer der Rhein Chemie Rheinau GmbH. „Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir zudem als Basis für zukünftiges Wachstum neue Produktionsstätten für Bladder und Kautschukadditive eröffnet sowie bestehende Anlagen erweitert.“ In dem neuen Werk in Porto Feliz, Brasilien, werden Rhenoshape Hochleistungs-Bladder (Reifen-Heizbälge) gefertigt. Die neue Produktionsstätte in Lipezk, Russland, stellt die weltweit erfolgreiche Produktlinie Rhenogran (vordispersierte polymergebundene

Kautschukadditive) her, die zum Beispiel zur Herstellung von Reifen, Dichtungen und Dämpfungselementen eingesetzt werden. An ihrem chinesischen Standort in Qingdao hat Rhein Chemie ihre Produktionskapazität für Rhenogran mit einer neuen Anlage weiter ausgebaut.

### **Investitionen am Rhein Chemie-Hauptsitz in Mannheim**

Am Hauptsitz in Mannheim hat Rhein Chemie im vergangenen Jahr nach 18-monatiger Bauzeit und mit einem Investitionsvolumen von 2,5 Millionen Euro eine Anlage erweitert, in der Additive für Schmierstoffhersteller und Kunststoffverarbeiter produziert werden. Außerdem investierte Rhein Chemie 1,8 Millionen Euro in den Bau eines hochmodernen Sozialgebäudes mit großzügig gestalteten Umkleide- und Duschräumen für Mitarbeiter der Produktion, Labore und Werkstätten. „Für unsere Kunden ist die hohe Qualität der Rhein Chemie-Produkte sehr wichtig. Deshalb investieren wir kontinuierlich in die Modernisierung unserer Anlagen und in ein motivierendes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter“, sagt Dr. Borkowsky.

### **125 Jahre die Zukunft im Fokus**

In diesem Jahr feiert Rhein Chemie 125. Geburtstag. 1889 gründeten zwei junge Chemiker ein Unternehmen, das sie unter dem Namen Müller & Dubois oHG beim Amtsgericht Mannheim eintragen ließen. Seitdem bringt das Unternehmen mit kundenindividuellen Entwicklungen zukunftsweisende Entwicklungen voran. Heute stehen die Produkte der Rhein Chemie weltweit für höchste Effizienz und Nachhaltigkeit in der Kautschuk-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie.

### **Über Rhein Chemie:**

Rhein Chemie entwickelt, produziert und vertreibt Additive, Spezialchemikalien und Serviceprodukte für die Kautschuk-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie. Rhein Chemie erzielte im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von 346 Millionen Euro und beschäftigt weltweit rund 1.100 Mitarbeiter, davon etwa 500 an ihrem Hauptsitz in Mannheim. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika. Rhein Chemie ist eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, Köln, Deutschland.

Mannheim, 20. März 2014

bit (2014-03-803DE)

### **Zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Rhein Chemie Rheinau GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Alleingesellschafterin LANXESS Deutschland GmbH wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die in Berichten der LANXESS AG an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben sind. Weder die LANXESS AG noch die Rhein Chemie Rheinau GmbH übernehmen die Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.